

Pressemitteilungen

128/2025 **150 Experten beim Fachtag „Gesundes Aufwachsen in digitalen Zeiten“**

129/2025 Polizei und VHS laden ein
„Pedelec für Senioren – Umgang im Alltag und Sicherheit im Straßenverkehr“

130/2025 **VHS-Intensivkurs „Englisch für den Beruf und Alltag“**

Pressemitteilung 128/2025**150 Experten beim Fachtag „Gesundes Aufwachsen in digitalen Zeiten“**

Digitale Medien sind aus dem Alltag junger Menschen nicht mehr wegzudenken, umso wichtiger ist es, sie in ihrer Mediennutzung kompetent zu begleiten. Deshalb trafen sich Ende März rund 150 Fachkräfte und Multiplikatoren aus den Bereichen Gesundheitswesen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, der schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, der Justiz und angrenzender Arbeitsfelder zum Fachtag „Gesundes Aufwachsen in digitalen Zeiten“ in Castrop-Rauxel. Das Netzwerk der Frühen Hilfen, das Netzwerk Kinderschutz und der Qualitätszirkel Gesundheitsdienst und Kinder- und Jugendhilfe veranstalten die erfolgreiche Tagung mit Vorträgen und Workshops zu Themen von Cybermobbing über frühkindliche Sprachbildung bis zur Strafbarkeit sexueller Gewalt im Internet. Weiterführende Informationen und die Möglichkeit zur Vernetzung bot der Infomarkt, der den Fachtag begleitete. Bürgermeister Rajko Kravanja begrüßte die Teilnehmenden.

Aktuelle Entwicklungen, Risiken und Chancen sowie praxisnahe Ansätze zur aktiven Mediennutzung wurden beim Fachtag am 19. März vorgestellt und bestens aufgenommen. Dr. med. Silke Schwarz von der Universität Witten/Herdecke und Johannes Wentzel vom Verein für Medien- und Kulturpädagogik Blickwechsel lieferten zu den Themen „Bildschirmfrei bis 3“ und Cyber-Mobbing die Impulsreferate. Im anschließenden Workshop zum Umgang in Online-Medien wurden Methoden und Materialien vorgestellt, mit denen vor allem präventiv zu diesem Thema mit Heranwachsenden gearbeitet werden kann. Für den Einsatz in Schulen und Jugendeinrichtungen wurde der Methodenkoffer „What’s on? Einfach mal abschalten“ vorgestellt. Die Teilnehmenden konnten im Workshop einige Vorschläge selbst ausprobieren.

Besonders gut nachgefragt waren Workshops zu Risiken und Chancen der Mediennutzung in der frühkindlichen Sprach- und Spielentwicklung und zu den Auswirkungen von Smartphone-Nutzung bereits im Kinderwagen. Von der Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen informierte Staatsanwältin Tina Langer über ausgewählte Straftatbestände anhand

von Fallbeispielen und gab Handlungsempfehlungen sowie eine Übersicht über etwaige strafrechtliche Konsequenzen für Kinder und Jugendliche als Täter bzw. Täterinnen.

Die Verantwortung und Vorbildfunktion von Eltern für die Mediennutzung von Kindern im Grundschulalter wurden bei einem weiteren Workshop herausgestellt. Die Veranstaltungskoordinatorinnen Andrea Brigadski vom Netzwerk Frühe Hilfen der Stadtverwaltung und Teresa Stratmann-Thiede vom Netzwerk Kinderschutz resümieren aus der Veranstaltung, dass altersgerechte Begleitung und die Vermittlung von Medienkompetenz beim Hineinwachsen in die digitalisierte Gesellschaft besonders wichtig seien. Ein Weg dahin sei die Aufstellung von Mediennutzungsregeln in den Familien. Kindersicherungen sollten an allen Bildschirmmedien aktiviert sein. Für Kinder unter drei Jahren könnten Bildschirmmedien gesundheitsgefährdend sein. Für Kinder über drei Jahre seien 30 Minuten Bildschirmzeit in Begleitung eines Erwachsenen unbedenklich, ab zwölf Jahren gilt die Empfehlung für Handys. Für die sprachliche und motorische Entwicklung seien Bewegung und Erfahrungen in der realen Welt am Wichtigsten.

Das Netzwerk Frühe Hilfen ist im Familien- und Bildungsbüro der Stadt erreichbar. Alle Kontaktdaten sind unter www.castrop-rauxel.de/familien-und-bildungsbuero zu finden.

Pressemitteilung 129/2025

Polizei und VHS laden ein

„Pedelec für Senioren – Umgang im Alltag und Sicherheit im Straßenverkehr“

Die Volkshochschule bietet am Mittwoch, 23. April, in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Recklinghausen eine Schulung zur Nutzung von Pedelec für Senioren an. Nach einem kurzen Einführungsvortrag über mögliche Gefahren im Straßenverkehr und die Grundlagen der Bedienung des Pedelec folgen praktische Übungen auf dem Schulhof des Berufsbildungszentrums (BBZ) in Dingen, Westheide 63. Treffpunkt ist dort um 15.00 Uhr.

Das Training ist kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung bis zum 16. April bei der VHS notwendig – entweder per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de oder telefonisch unter 02305 / 54884-10.

Wer möchte, kann das Rad nach der etwa 90-minütigen Veranstaltung gegen eine Gebühr von 15 Euro vom ADFC codieren lassen.

Pressemitteilung 130/2025**VHS-Intensivkurs „Englisch für den Beruf und Alltag“**

Die Volkshochschule bietet in den Osterferien einen Intensivkurs „Englisch für den Beruf und Alltag“ auf der Niveaustufe B1/B2 an. Gelernt wird in der Woche von Dienstag, 22. April, bis Freitag, 25. April, täglich von 8.30 bis 13.45 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4.

Dieser Kurs richtet sich an Interessierte mit Vorkenntnissen, die Wiederholungen wünschen, das bereits Erlernte festigen und weitere sprachliche Fortschritte erzielen möchten. Spontanes, flüssiges Sprechen wird geübt, um mehr Sicherheit im mündlichen Ausdruck zu erlangen. Mit modernen Lernformen und abwechslungsreichen Methoden arbeiten die Teilnehmenden schnell und effektiv mit viel Spaß auf das B2-Niveau hin. Das Angebot eignet sich für Teilnehmende, die aus beruflichen Gründen ihre Sprachkenntnisse erweitern möchten, ist aber auch für andere Interessierte offen.

Wer unsicher ist, ob dieses Angebot zu den eigenen Vorkenntnissen passt, kann sich gerne von der VHS-Studienleiterin Petra Duda beraten lassen: Tel. 02305 / 54884-15, E-Mail petra.duda@castrop-rauxel.de

Die Kursgebühr beträgt 113 EUR. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS, Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail vhs@castrop-rauxel.de sowie online auf der Seite www.vhs-castrop-rauxel.de. Für diesen Kurs kann auch Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) in Anspruch genommen werden.